

6.3.1 Den Unterstützungsbedarf von Young Carers erheben

Maßnahmen, die die Situation der Young Carers erheben und den Unterstützungsprozess leiten

... die die Situation der Young Carers **erheben** und den Unterstützungsprozess **leiten**

• Young Carers Assessment

der Unterstützungsbedarf der Young Carers ist aufgezeigt und der Unterstützungsprozess geleitet

Bevor ein betroffenes Kind oder ein betroffener Jugendlicher in ein Young-Carers-Projekt kommt, wird ein Assessment bzw. eine Einschätzung der individuellen Situation vorgenommen. Dabei wird erhoben, welche Aufgaben vom Young Carer zu Hause übernommen werden, welche Auswirkungen diese Tätigkeiten auf sein oder ihr Leben haben und welche persönlichen Bedürfnisse im Zusammenhang mit der Pflege entstehen. Diese Erhebung ermöglicht es, adäquate Hilfestellungen und Angebote zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig besteht durch ein wiederkehrendes Assessment im Sinne eines Monitorings die Möglichkeit, die durchgeführten Unterstützungsleistungen hinsichtlich ihres Erfolgs im Hinblick auf Entlastung zu evaluieren (Joseph, Becker, Becker & Regel, 2009).

+ valide Assessment-Instrumente aus Großbritannien sind vorhanden
- bisher keine deutschsprachige Version dieser bestehenden Instrumente

Direkte Aktivität

... Assessment

Eine Möglichkeit zur Einschätzung der spezifischen Bedürfnisse und des Grades der Involvierung der Young Carers in die Pflege eines Familienmitglieds bieten die **Assessment-Instrumente** „Multidimensional Assessment of Caring Activities“ (MACA-YC18) bzw. „Positive and Negative Outcomes of Caring“ (PANOC-YC20)¹⁴ (Joseph, Becker & Becker, 2009). Diese beiden Instrumente werden beispielsweise von *Winchester and District Young Carers* verwendet. Eingesetzt werden diese Instrumente vor, während und nach der Unterstützung der Familie durch ein Young-Carers-Projekt. Dadurch ist nicht nur die Erhebung und Planung, sondern auch ein kontinuierliches Monitoring des Effekts der erbrachten Unterstützungsleistungen möglich.

Das „MACA-YC18“ besteht aus 18 Items, die in sechs Themengebiete eingeteilt und messbar gemacht wurden und wie folgt beschrieben sind:

1. **Haushaltstätigkeiten**
direkte Aktivitäten wie Putzen, Kochen, Geschirrabwaschen etc.
2. **Haushaltsmanagement**
Tätigkeiten, die das Kind übernimmt, um den Haushalt aufrechtzuerhalten;

¹⁴ Die Instrumente inklusive Erklärung sind unter folgendem Link abrufbar http://saulbecker.co.uk/v1/downloads/young_carers/Young%20Carers%20Outcomes%20Manual%20April%202009.pdf (Stand September 2014)

hierunter fallen beispielsweise Einkaufen, das Tragen schwerer Sachen oder kleinere Reparaturen im Haushalt

3. Finanzielle und praktische Aufgaben

Erledigung von finanziellen Angelegenheiten, wie beispielsweise Bankgeschäfte, oder auch die Übernahme von Erwerbsarbeit, wie beispielsweise ein Teilzeitjob

4. Körperliche Unterstützung

Unterstützung bei der Körperpflege oder auch bei der Administration der Medikamente

5. Emotionale Unterstützung

Tätigkeiten wie Gesellschaft zu leisten oder auf das erkrankte Familienmitglied aufzupassen

6. Geschwisterpflege

die Verantwortung für Geschwister, wie beispielsweise, diese in die Schule zu bringen, egal, ob allein oder mit einem erwachsenen Familienmitglied

Young Carers können bei jeder der 18 Tätigkeiten innerhalb der sechs Themengebiete angeben, ob sie diese „niemals“, „manchmal“ oder „meistens“ übernehmen. Eine Auswertung der Antworten macht es möglich, die Involvierung der Kinder bzw. Jugendlichen in die Pflege einzuteilen. Die von Joseph et al. (2009) entwickelte Auswertungsskala teilt dann in „keiner“, „niedriger“, „moderater“, „hoher“ und „sehr hoher“ Involvierung in die Pflege ein.

Ausmaß der Involvierung der Young Carers in pflegerische Tätigkeiten

Zusätzlich zu diesem Assessment wird auch ein Fragebogen eingesetzt, um die Auswirkungen der Pflege auf die Kinder und Jugendlichen einschätzen zu können. Der „PANOC-YC20“ besteht aus 20 Items, die die Wahrnehmung konkreter positiver oder negativer Auswirkungen aufgrund der Involviertheit in die Pflege abfragen und ebenfalls auf einer dreiteiligen Skala („niemals“, „manchmal“, „meistens“) beantwortet werden können. Für die Auswertung zählt die Antwort „niemals“ null Punkte, „manchmal“ einen Punkt und „meistens“ zwei Punkte. Zehn der Items fragen positive (zum Beispiel: „Ich habe das Gefühl, durch die Pflege etwas Gutes zu tun“) und zehn negative (zum Beispiel: „Aufgrund der Pflege fühle ich mich gestresst“) Auswirkungen ab. Die Addition der positiven und der negativen Items erfolgt getrennt und kann folgendermaßen interpretiert werden (siehe Tabelle 3).

Auswirkungen der Pflegetätigkeiten auf die Young Carers

	Score	Interpretation
Positive Outcomes	0	keine positiven Outcomes angegeben
	1–5	relativ wenige positive Outcomes angegeben
	6–12	wenige positive Outcomes angegeben
	13–20	relativ viele positive Outcomes angegeben
Negative Outcomes	0	keine negativen Outcomes angegeben
	1–8	relativ wenige negative Outcomes angegeben
	9–20	relativ viele negative Outcomes angegeben

Tabelle 3: Grafische Auswertung des PANOC-YC20, Farbgebung von Winchester & District Young Carers übernommen (Joseph, Becker & Becker, 2009)

Rahmenkonzept zur Unterstützung von Young Carers und deren Familien

Die Auswertung dieses Fragebogens ist analog zum Ampelsystem (grün, gelb, rot) farblich gekennzeichnet, um auf einen Blick zu sehen, wie groß die Auswirkungen sind. Ergebnisse, die nicht im grünen Bereich sind, zeigen, dass die Betroffenen besondere Aufmerksamkeit benötigen (Joseph, Becker & Becker, 2009).

Outcome

Der Unterstützungsbedarf der Young Carers ist aufgezeigt und der Unterstützungsprozess geleitet

Mithilfe eines adäquaten Assessments, wie dem „MACA-YC18“ und dem „PANOC-YC20“, kann der Unterstützungsbedarf klar dargestellt werden. Dadurch ist es möglich, eine adäquate Hilfestellung anzubieten und individuell auf die Bedürfnisse der Betroffenen einzugehen.